

# Mode

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 32

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Brauner Mantel mit Kapuze und ebensolchem Rock und rotweiss kariertem Futter im Mantel. Die Bluse ist aus dem gleichen Material

## Für **BERG** **WIESE** und **STRAND**

In unseren arbeitsreichen Tagen, die mit der Sorge um das tägliche Brot ausgefüllt sind, winkt auch etwas Ferienzeit in den harten Arbeitsrhythmus hinein. Wenn man also ausspannt, dann sicher vollkommen,



Cape mit Kutscherkragen und Hose aus weissem Wollstoff, dazu stahlblau und hellblau getupfte Jacke aus Krawattenseide, Schal im gleichen Muster stahlblau-rot getupft. Mantelfutter aus dem Material der Jacke



Gartenanzug: Blaue Leinenhose mit Trägerlatz und grosser Tasche. Rotweiss gewürfelte Bluse und Besatz

und jede Frau ist bedacht, auch in ihrer Kleidung eine kleine Umstellung vorzunehmen und den Arbeitskittel mit Kleidern zu tauschen, die der Mode entsprechen und in ihrer originellen Fassung der Trägerin ein wohlthuendes Behagen bereiten. Die vorliegenden Modelle entsprechen also der Laune, die nach der Arbeit eine gewisse Berechtigung besitzt. In den Bergen, auf den Wiesen und Feldern und am Strand zeigen die neuen Kreationen mehr Licht und Farbe und überdecken mit ihren schmissigen Formen den harten Alltag.